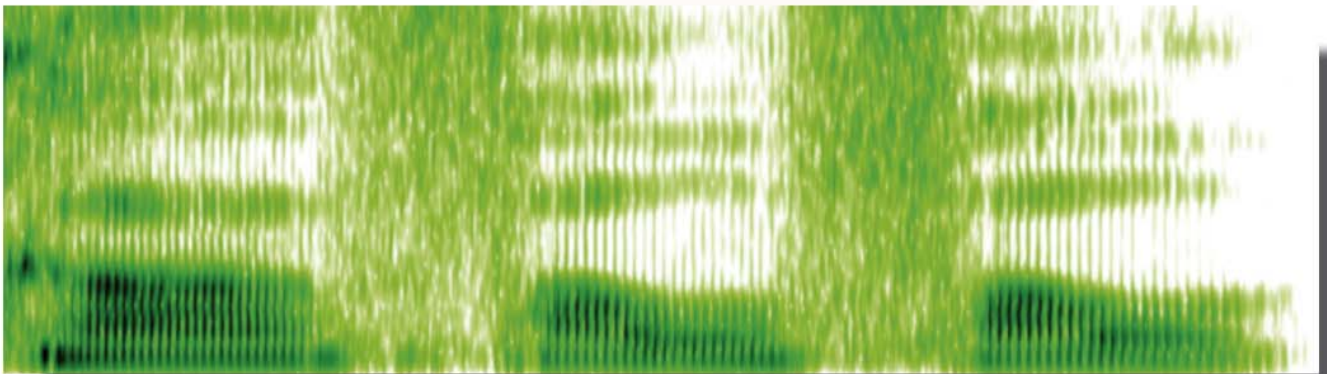


Kommunikationswissenschaft

KVV



Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis
für das Sommersemester 2006

Wer wir sind

Wir sind eine Handvoll interessierte Studierende, die im November 2003 beschlossen haben, sich für die Belange der Studenten der Kommunikationswissenschaft einzusetzen. Seitdem sind wir die studentische Vertretung des Studienganges, die Initiative für Kommunikationswissenschaft, kurz KW-Ini.

Was wir wollen

Grundsätzlich gesagt wollen wir eine bessere Kommunikation herstellen, sowohl unter den Studierenden selbst, als auch zwischen Institut und Studierendenschaft. Wir wollen Missstände ansprechen, Informationen, die alle betreffen, weitergeben und so für mehr Transparenz und damit auch für mehr Einflussmöglichkeiten sorgen.

Was wir euch bieten

Von uns erhaltet ihr nicht nur Informationen zum Studium. Wir möchten für euch eine Anlaufstelle für sämtliche Fragen zum Studium oder bei Problemen sein. Wie läuft eigentlich so eine Zwischenprüfung ab? Was gibt es bei der Kurswahl zu beachten? Die meisten Probleme, die einem begegnen, haben sich ja durchaus vorher schon anderen Leuten gestellt, warum nicht davon profitieren?

Als Ini können wir außerdem euren Interessen, Anregungen und Wünschen Nachdruck gegenüber den Lehrenden verleihen.

Zur besseren Kommunikation betreiben wir eine Mailingliste, in die ihr euch eintragen könnt und solltet. Näheres dazu auf unserer Internetseite www.kwini.tk.

Und da auch das Vergnügen nicht zu kurz kommen darf, veranstalten wir 1- bis 2-mal im Semester eine Party unter dem Motto "Kunst & Kommunikation".

Und wie wir das machen

Wir treffen uns mindestens einmal pro Woche, um Ideen auszutauschen, an begonnenen Projekten zu arbeiten oder neue Projekte zu entwickeln. Zu diesen Treffen ist jeder eingeladen. Die Termine sind auf unserer Internetseite www.kwini.tk zu finden. Wer Zeit hat, übernimmt einen Teil der Arbeit, wer keine hat, ist wenigstens mit seinem Kopf dabei. Neue Themen, und vor allem Leute, die ernsthaft daran interessiert sind, etwas zu verändern, sind immer willkommen.

[Inhaltsverzeichnis]

Abkürzungen	3
Willkommen	4
Wegweiser	5
Kursübersicht Schwerpunkt Sprache	6
Kursübersicht Schwerpunkt Technik	10
Veranstaltungen anderer Fachgebiete.	15
Kontakte	16
Alumni	18
Party	19

[Abkürzungen]

KW	Kommunikationswissenschaft, Pflicht im Hauptstudium
KT	Kommunikationstechnik, Pflicht im Hauptstudium
(E)EP	(Einführung in die) experimentelle Phonetik
EDS	Einführung in die Digitale Signalverarbeitung
H	Hauptgebäude
TEL	Telefunkenhochhaus
E-N	Elektrotechnik Neubau
TA	Technische Akustik
MA	Mathematikgebäude
FR	Franklingebäude
LV	Lehrveranstaltung
VL	Vorlesung
UE	Übung, Form einer Lehrveranstaltung, in der die Inhalte der zugehörigen Vorlesung vertieft werden sollen
SE	Seminar, sowohl im Grund- als auch im Hauptstudium belegbar
PS	Proseminar, Seminar im Grundstudium
IV	Integrierte Veranstaltung
HS	Hauptseminar, Seminar im Hauptstudium
PK	Projektkurs
AG	Arbeitsgruppe
CO	Colloquium
SWS	Semesterwochenstunde = 1 Stunde jede Woche während des ganzen Semesters
LS	Leistungsschein, Klausur, Referat und Ausarbeitung, oder Praktische Arbeit führen zum LS
TS	Teilnahmeschein, meist für ein Referat zu haben
P	Pflichtveranstaltung

[Willkommen]

... zum vierten kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Studienganges Kommunikationswissenschaft.

In diesem Heft findet ihr sämtliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, Raumnummern, Sprechzeiten von DozentInnen und vieles mehr, die wir bis zum Druckschluss versucht haben auf den neuesten Stand zu bringen.

Für kurzfristige Termin- oder Raumänderungen, die gelegentlich vorkommen (können), bitten wir euch auf jeden Fall die Aushänge an den Schwarzen Brettern und bei den Sekretariaten sowie die Änderungen auf www.kgw.tu-berlin.de zu beachten.

Für Beratungen stehen prinzipiell alle Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeiter (soweit Sprechstunden angegeben) und Studienberatungsinstitutionen zur Verfügung.

Wer Gefallen am KVV gefunden hat, und sicher gehen will, dass es auch in den folgenden Semestern erscheint, der schaue doch einmal bei der KW-Ini vorbei.

Mehr Informationen unter www.kwini.tk oder im Raum TEL 1514.

**viel Spaß und Erfolg
im Sommersemester
wünscht die**



[Impressum]

Auflage: 100 Ausfertigungen
Erscheinungstermin: Mitte April
Redaktionsschluss: Anfang April
Redaktion & Organisation: KW-Ini
Finanzierung: Punkt Druck
Recherche: Wencke Landsmann,
Fabian Brinkmann, Phillip Wilke,
Florian Hinterleitner, André Wlodarski
Layout: Ralf Baumbach, Jörg Kliegl

Fragen & Hinweise an eMail:
kwini@tu-berlin.de

Heft zum Download unter:
www.kwini.tk

Für die veröffentlichten Informationen
wird keine Gewähr übernommen.

[Wegweiser]

Die erste Hürde ist genommen, das Studium hat begonnen. Damit alles klappt, sind hier mal ein paar Tipps speziell für die Studienanfänger:

Mathe: Analysis I und Lineare Algebra

Es gibt zwei Matheveranstaltungen, die ihr im Grundstudium besuchen müsst. Wer KW im Hauptfach studiert, muss in beiden Veranstaltungen Leistungsscheine erwerben, Studierende im Nebenfach lediglich in einer der beiden, in der anderen reicht ein Teilnahmechein. Da Mathe für viele eine echte Herausforderung ist und schnell zum Stolperstein werden kann, solltet ihr früh damit anfangen. Die Matheveranstaltungen bestehen aus je einer VL und einer dazu gehörigen Übung, für die man sich anmelden muss: www.moses.tu-berlin.de.

Programmierkurs

Wer mind. 2 Jahre in der Schule Informatikunterricht hatte und nicht schlechter als 4 war, kann sich den Kurs sparen. Für alle anderen gilt: Programmierkurs besuchen. Mögliche Kurse findet Ihr unter:

<http://www.math.tu-berlin.de/ppm/informationstechnik/>

Sprachnachweise

Bis zur Zwischenprüfung müssen zwei moderne Fremdsprachen nachgewiesen werden. Im Allgemeinen reicht das Abiturzeugnis, wenn man in zwei Sprachen (z.B. Englisch / Französisch) jeweils 4 Jahre durchgehenden Unterricht hatte und nicht schlechter als 4 war.

Mailverteiler

Es gibt einen Mailverteiler der KW-Studierenden. Wie ihr euch in die Mailingliste eintragen könnt, erfahrt ihr auf unserer Website: www.kwini.tk

Dorthin kann man sich ruhig mal mit einer Frage wenden, denn die meisten Probleme hat irgendwer anderes auch schon mal gehabt.

Studienberatung

Wenn ihr Fragen habt, die ihr selbst nicht geklärt bekommt, nutzt die Beratungsmöglichkeiten der Uni: siehe Kontakte

PC - Pools

Zum Arbeiten an der Uni stehen Rechner mit Internetanschluss zur Verfügung.

MA 270: Mo - Fr 8-18 Uhr; Do 10-18 Uhr

EN 004: Mo - Fr 8-18 Uhr

H3017: Mo, Di, Do 10-16 Uhr; Mi, Fr 10-18 Uhr

Hauptbibliothek

Diese wird auch Volkswagenbibliothek genannt und ist in der Fasanenstraße 88.

www.ub.tu-berlin.de

[Grundstudium - Schwerpunkt Sprache]

Lautsprachliche Informationsverarbeitung / END Einführung in die nichtnumerische Datenerarbeitung (PS, 2 SWS)

Prof. Dr. Sendlmeier | Zeit: Mi 10-12 | Raum: TEL 1011 | Beginn: 26.04 | 0135 L 324

Die Rolle des Hörers in der Phonologie, der ontologische Status linguistischer Kategorien, das binäre Prinzip als psychische Realität, Wahrnehmungsexperimente, kategoriale Wahrnehmung, Sprachwahrnehmung im Paradigma der Informationsverarbeitung.



für Teilnahmechein: regelmäßige Teilnahme, Referat
für Leistungsschein: zusätzliche schriftliche Ausarbeitung

Transkriptionsmethoden (PS, 2 SWS)

Dr. Zimmermann | Zeit: Di 8-10 und 12-14 | Raum: TEL 1011 | Beginn: 25.04 |
0135 L 337

Physiologische Grundlagen; IPA System; Schulung des analytischen Hörens; praktische Transkriptionsübungen.

Kurs findet 14tägig statt



für Teilnahmechein: regelmäßige Teilnahme, Referat
für Leistungsschein: zusätzliches Bestehen der Klausur
Voraussetzung: Teilnahme an der EKW-Vorlesung

[Grund- oder Hauptstudium - Schwerpunkt Sprache]

Empirische Methoden zur Analyse gesprochener Sprache (SE, 2 SWS)

Brückl M.A. | Zeit: Mo 14-16 | Raum: TEL 1015 | Beginn: 24.04 | 0135 L 329

Theoretische Grundlagen empirischer Forschung und praktische Durchführung eines empirischen Forschungsprojektes von der Untersuchungsplanung bis zur Erstellung des Untersuchungsberichtes.

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl, Anmelde liste neben TEL 1011
Mehr Infos unter: <http://www.8ung.at/markus.brueckl/>



für Teilnahme schein: regelmäßige Teilnahme und Referat, Teilnahme an einem Perzeptionsexperiment
für Leistungsschein: schriftliche Ausarbeitung des Referates

Sprachsyntheseverfahren (SE, 2 SWS)

Dr. Fagel | Zeit: Di 10-12 | Raum: TEL 1011 | Beginn: 25.04 | 0135 L 393

In diesem Semester wird das frei erhältliche Programmpaket zur automatischen Spracherkennung HTK praktisch angewandt. In Gruppen werden Sprachdaten einer Sprachdomäne (Nachrichten, Mathematik usw.) aufgezeichnet, aufgearbeitet und dem System als Trainingsmaterial zugeführt. Abschließend wird das vollständige trainierte System getestet und vorgeführt.

Mehr Infos unter: <http://avspeech.info/fagel/HS-Spracherkennung.html>



für Teilnahme schein: Referat mit Handout, Leitung der Diskussion zu einem anderen Referat. Bearbeitung einer Übungsaufgabe und Präsentation der Ergebnisse in kleinen Gruppen.
für Leistungsschein: schriftliche Ausarbeitung des Referates

[Hauptstudium - Schwerpunkt Sprache]

Kommunikationswissenschaft I (VL, 2 SWS)

Prof. Dr. Sendlmeier | Zeit: Di 16-18 | Raum: TEL 1011 | Beginn: 25.04 | 0135 L 302

P

Lautsprachliche Informationsverarbeitung, mentale Präsentation, Sprachsynthese, Spracherkennung, Evaluation von Synthese- und Erkennungssystemen, Störungen der Verarbeitung von Lautsprache, Sprechstile und Sprechercharakteristik, Phonetik des Erst- und Zweitspracherwerbs, Computermetapher in der Kognitionsforschung.

Kommunikationswissenschaft I (UE, 2 SWS)

Dr. Fagel | Zeit: Di 14-16 | Raum: TEL 1011 | Beginn: 25.04 | 0135 L 395

P

Diese Lehrveranstaltung wird sich vertiefend mit dem Stoff der Vorlesung von KW I befassen.

Inhalt:

Physiologische Grundlagen; IPA System; Schulung des analytischen Hörens; praktische Transkriptionsübungen.



für Teilnahmeschein: Referat, Leitung der Diskussion zu einem anderem Referat

für Leistungsschein: Referat und Hausarbeit zum Diskussionsthema

Voraussetzung: Teilnahme an der VL KW I

Sprechwirkung (HS, 2 SWS)

Prof. Dr. Sendlmeier | Zeit: Di 18-20 | Raum: TEL 1011 | Beginn: 25.04 | 0135 L 313

Dieses Seminar wird sich vertiefend mit unterschiedlichen Sprechwirkungen, vor allem anhand von Beispielen aus dem Medienbereich befassen. Es werden unterschiedliche Sprechstile in Funk und Fernsehen analysiert. Schwerpunkte der Veranstaltung liegen u.a. auch auf der Untersuchung des emotionalen Ausdrucks von Stimme und Sprechweise.



für Teilnahmeschein: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung

für Leistungsschein: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung

[Hauptstudium - Schwerpunkt Sprache]

Experimentelle Phonetik - Praktikum Sonagraphie (IV, 2 SWS)

Prof. Dr. Sendlmeier | Zeit: Mi 14-16 | Raum: TEL 1011 | Beginn: 26.04 | 0135 L 328

Nach einem kurzen Repetitorium zu den akustischen Eigenschaften der Konsonanten und Vokale sollen akustische Messungen, deren Auswertung und Interpretation selbständig durchgeführt werden. Hierbei sollen spektrographische bzw. sonographische Analysen mit dem Digitalen Sonographen im Vordergrund stehen.

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl - Eintrag in aushängende Listen erforderlich



für Teilnahmechein: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung
für Leistungsschein: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung

Analyse individueller Sprechstile (HS, 2 SWS)

Prof. Dr. Sendlmeier | Zeit: | Raum: | Beginn: |

Anschläge an TEL 1012 beachten!



für Teilnahmechein: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung
für Leistungsschein: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung

[Grundstudium - Schwerpunkt Technik]

Einführung in die Kommunikationstechnik (VL, 2 SWS)

Prof. Dr. Weinzierl | Zeit: Do 14-16 | Raum: H 107 | Beginn: 27.04 | 0135 L 335

P

Diese Vorlesung wird Grundlagen der Nachrichtentechnik vermitteln sowie eine Einführung in die Bereiche der elementaren Schaltungen mit passiven und aktiven Komponenten; Übertragungsverhalten (Frequenzgang, Phasengang), Signalanalyse, Signalstörung, Grundlagen des Tonstudiobetriebs geben.

Rechenübung zu EKT (UE, 2 SWS)

Schwertfeger | Zeit: Mi 12-14 | Raum: H 107 | Beginn: 26.04 | 0135 L 327

P

Diese Rechenübung vertieft den Stoff der Vorlesung EKT u.a. mit praktischen Programmieraufgaben (MATLAB).



für Teilnahmechein: 40% der Klausur
für Leistungsschein: 60% der Klausur

Radio 100.000 (PK, 2 SWS)

Gawlik / Zscheischler | Zeit: Mi 16-18 | Raum: E-N 191 | Beginn: 26.04 | 0135 L 304

Das Projektstudium Radio 100.000 ist ein Projektkurs, der die Grundlagen des Radiobetriebes vermittelt. Den Studenten (vor allem der Kommunikationswissenschaften) wird die Möglichkeit gegeben einmal selbst "Radio zu machen". Ziel der Veranstaltung ist es, im Laufe eines Semesters Gruppen zu bilden und eine Radiosendung (Magazinsendung) von 60 min. mit einem Wortbeitrag von 20 - 25 min. zu produzieren. Auch die Produktion eines Hörspiels ist möglich. In den Veranstaltungen werden medienrechtliche, redaktionelle und technische Grundlagen vermittelt, ergänzt durch Exkursionen zu Rundfunkanstalten.

Das Broadcastgeschehen wird mit dem "DigaSystem" abgewickelt, welches bei den öffentlich-rechtlichen Radiosendern zu finden ist. Weiterhin ist durch die Zusammenarbeit mit dem studentischen Projekt "TU-Campus-Radio" ein Streaming der Sendung in das Internet möglich.

Als Voraussetzung ist Motivation dringend notwendig.

Mehr Infos unter: <http://www.kgw.tu-berlin.de/lehre/lehveranstaltungen/radio100000>
<http://www.campusradio-online.de>



für Teilnahmechein: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung
für Leistungsschein: Mitarbeit an Radiosendung / Hörspiel, Test

[Grund- oder Hauptstudium - Schwerpunkt Technik]

Klanganalyse und Synthese (SE, 2 SWS)

Dipl.-Ing. Hein | Zeit: Di 12-14 | Raum: E-N 324 | Beginn: 25.04 | 0135 L 363

Klangeditierung; Arbeit mit Analog- und Digitalsynthesizer, Studiogeräten; elektroakustische Musik; Computermusik.

Mehr Infos unter: <http://www.kgw.tu-berlin.de/Studio/>



für Teilnahmechein: aktive Mitwirkung (Vortrag)
für Leistungsschein: Abgabe der Ausarbeitung im HTML-Format

Elektroakustische Musik hören (AG, 2 SWS)

Dipl.-Ing. Hein | Zeit: Do 18-20 | Raum: E-N 324 | Beginn: 27.04 | 0135 L 365

Vermittlung von Literatur elektroakustischer Musik; Komponisten stellen ihre Werke vor. Geeignet auch für Gasthörer.

Zeitplan siehe <http://www.kgw.tu-berlin.de/Studio/EM-Hoeren.html>



für Teilnahmechein: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung
für Leistungsschein: Bekanntgabe in der 1. Veranstaltung

Geschichte und Technik der liveelektron. Musik (SE, 3 SWS)

Dr. Ruschkowski / Seelig | Zeit: Mo 16-19 | Raum: E-N 324 | Beginn: 24.04 | 0135 L 380

Live-Elektronik - Techniken und Anwendungen.

In der Musik des 20./21. Jahrhunderts spielt die Live-Elektronik eine große Rolle. In dieser Lehrveranstaltung werden die dort verwendeten Techniken erläutert und mit Hilfe von Max/MSP und des Kyma/Capybara-Systems praktisch demonstriert. Wichtige Kompositionen, u.a. von Luigi Nono, Karlheinz Stockhausen und Brian Ferneyhough, werden unter diesem Aspekt genauer analysiert.

Die Veranstaltung findet wöchentlich im Wechsel 3- und 4stündig statt, entfällt jedoch am 1.05. und 5.06.

Mehr Infos unter: <http://homepage.mac.com/thomas.seelig/TheSite>



für Teilnahmechein: regelmäßige Teilnahme
für Leistungsschein: aktive Mitwirkung (Vortrag)

[Grund- oder Hauptstudium - Schwerpunkt Technik]

Forschungscolloquium (CO, 2 SWS)

Prof. Dr. Weinzierl | Zeit: Di 18-20 | Raum: E-N 322 | Beginn: 25.04 | 0135 L 378

Vorstellung und Diskussion aktueller Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen

Methodische Grundlagen der experimentellen Klangästhetik (SE, 2 SWS)

Dr. Maempel | Zeit: Di 14-16 | Raum: TEL 1519 | Beginn: 25.04 | 0135 L 308

Die Kommunikationswissenschaft kommt nicht ohne Empirie aus. Fragestellungen der psychologischen Akustik, der ästhetischen Rezeption oder der Mediennutzung benötigen, sollen nicht nur subjektive, sondern zulässig verallgemeinerbare Aussagen ermöglicht werden, eine empirische bzw. experimentelle Fundierung. Das Seminar will für die Durchführung entsprechender Untersuchungen grundlegende Kenntnisse vermitteln. Dazu wird ein Überblick über qualitative, vor allem aber über die häufiger angewandten quantitativen Methoden gegeben. Behandelte Aspekte sind Exploration, Hypothesenbildung, Untersuchungsplanung, Fragetechniken und Fragebogenerstellung, Versuchsdesign, Versuchsbedingungen, Datenerhebung und Testgütekriterien sowie deskriptive und inferenzstatistische Analyseverfahren. Anhand kurzer fachtypischer Aufgabenstellungen soll die methodische Theorie exemplarisch zur Anwendung kommen. Eine kurze Einführung in die Statistiksoftware SPSS wird den Teilnehmern einen ersten eigenständigen Umgang mit erhobenen Daten ermöglichen. Das Seminar wird auch Probleme und Grenzen quantitativ-empirischer Methoden aufzeigen.

Mehr Infos unter:

http://www.kgw.tu-berlin.de/lehre/lehveranstaltungen/grundlagen_klangaesthetik/



für Teilnahmechein: Referat

für Leistungsschein: Referat und schriftliche Ausarbeitung

[Hauptstudium - Schwerpunkt Technik]

Kommunikationstechnik II (VL, 2 SWS)

Prof. Dr. Weinzierl | Zeit: Di 12-14 | Raum: H107 | Beginn: 25.04 | 0135 L 334

P

Digitale Audiotechnik: Wandlung, Codierung, Speicherung



für Teilnahmeschein: 40% der Klausur
für Leistungsschein: 60% der Klausur
Voraussetzung: Teilnahmeschein in EDS

Rechenübung zu Kommunikationstechnik II (UE, 1SWS)

Lindau | Zeit: Mi 14-16 | Raum: H107 | Beginn: 26.04 | 0135 L 367

P

Besprechung der in der VL ausgegebenen Aufgabenblätter als Vorbereitung auf die Klausur

Übung findet 14tätig statt

Technik und Ästhetik der Musikproduktion (HS, 2SWS)

Prof. Dr. Weinzierl | Zeit: Do 10-12 | Raum: E-N 324 | Beginn: 27.04 | 0135 L 397

Veränderung der Produktionstechnik und Produktionsweisen von Medienmusik; Tonträger als kulturelles Erbe, diskographische Recherche; Ästhetik der Produktion und Reproduktion

Mehr Infos unter: <http://homepage.mac.com/thomas.seelig/TheSite>



für Teilnahmeschein: Referat
für Leistungsschein: Referat und schriftliche Ausarbeitung

Analyse, Modellierung und Transformation von Audiosignalen (VL, 2SWS)

Röbel | Zeit: Fr 12-14 | Raum: E-N 193 | Beginn: 28.04 | 0135 L

Sinusoidale Modelle, Zeit-Frequenz-Repräsentation, Phasenvocoder, Grundfrequenzbestimmung, spektrale Hüllkurven



Scheinkriterien: Hausarbeit über das in der Übung (siehe Seite 14) angefertigte Projekt

[Hauptstudium - Schwerpunkt Technik]

Analyse, Modellierung und Transformation von Audiosignalen (UE, 2SWS)

Röbel | Zeit: Do 16-18 | Raum: Bekanntgabe in der VL | Beginn: 4.05 | 0135 L

Projektarbeit zum Bereich Zeit/Frequenzdarstellung von Signalen

Beispielthemen: Detektion von Vibrato, Zeitstreckung mit Erhalt der Vibratofrequenz, algorithmisches Füllen fehlender Informationen in der Zeit/Frequenz-Darstellung (spectral band replication), halb automatische Segmentierung von Signal-komponenten in der Zeit-Frequenzebene, Erstellung eines Tutorials zur Klangmanipulation mit dem Analyse/Synthese-Programm AudioSculpt, Implementierung vergleichende Untersuchung eines Modules zur Klangtransposition im Frequenzbereich, Zeitstreckung von Rauschkomponenten, ...



Scheinkriterien: siehe VL Analyse, Modellierung und Transformation von Audiosignalen (Seite 13)

Audioübertragung und Immersion (S, 2SWS)

Dr. Maempel | Zeit: Do 12-14 | Raum: E-N 324 | Beginn: 27.04 | 0135 L 306

Bei der medialen Übertragung vieler Audioinhalte steht sowohl technisch als auch ästhetisch die Bemühung im Vordergrund, die Realität möglichst gut zu simulieren. Kriterium hierfür ist die Immersion des Hörers. Im Seminar wird zunächst ein Überblick über die Psychologie der auditiven Wahrnehmung gegeben. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Prozess der medialen Transformation von Audioinhalten. In diesem Zusammenhang sind gängige Begriffe wie Realität, Natürlichkeit oder Simulation zu hinterfragen. Schließlich soll herausgearbeitet werden, inwieweit typische Audioinhalte einerseits und globale Parameter der Audioübertragung wie Klangqualität, Abhörformate und Audiovisualität andererseits die Immersion des Hörers beeinflussen.

Mehr Infos unter:

http://www.kgw.tu-berlin.de/lehre/lehveranstaltungen/audiouebertragung_immersion/



für Teilnahmechein: Referat

für Leistungsschein: Referat und schriftliche Ausarbeitung

Sensorik für Echtzeitmusik (S, 2SWS)

Katadinata | Zeit: Blockseminar | Beginn: offen | 0135 L 376

*Voraussichtlich als Blockseminar in der zweiten Hälfte des Semesters.
Bitte die Aushänge beachten.*

[Ergänzende Veranstaltungen anderer Fachgebiete]

Akustik für Tonmeister I: Physikalische Grundlagen

[Dozent: Romahn | Di 8 - 10 | Raum: TA 201 | Beginn: 18.4.]

Übersicht über Schallfeldgrößen, elektroakustische Wandler, Entstehung und Ausbreitung von Schallwellen. Geometrische und statistische Raumakustik, Beschallung von Räumen, Bauakustik: Luft- und Trittschalldämmung.

Bemerkung : VL nach alter StuPo, wird zukünftig nicht mehr angeboten

Medien und Mediengeschichte im 19. und 20. Jahrhundert

[Dozent: Wienfort | Mo 10 - 12 | Raum: FR 1002 | Beginn: 24.4.]

In diesem Hauptseminar geht es um die Entstehung und Entwicklung der modernen Mediengesellschaft. Welche Rolle kam (Massen)-Medien in der Kommunikation, aber zunehmend auch für die Unterhaltung breiter Bevölkerungsschichten im 19. und 20. Jh. zu? Im Seminar stehen zunächst die Medien selber, von der Presse über Photographie und Film bis zu Rundfunk und Fernsehen im Mittelpunkt. Anhand von Beispielen sollen die Rolle und Funktion von Medien in der deutschen Gesellschaft, z. B. der Flugblätter der Revolution von 1848/49, der Presseberichterstattung über die Monarchie im Kaiserreich, den Photographien des Ersten Weltkrieges, der Nachrichtenübermittlung im Rundfunk in der Weimarer Republik bis zur Präsentation von Politik und Unterhaltung im Fernsehen der Bundesrepublik und der DDR behandelt werden. Darüber hinaus geht es aber auch um die Erwartungen, die – auch in der Öffentlichkeit – an einen neuen Teilbereich Mediengeschichte gerichtet werden.

The sounds of the city: Eine Kulturgeschichte der musikalischen Metropole New York

[Dozent: Schmidt/Stemmler Mo 18 - 20 Raum: TEL 304 Beginn: 24.4.]

Karibische, afro- und lateinamerikanische Musiktraditionen sind elementarer Bestandteil moderner und zeitgenössischer nordamerikanischer Kultur. Sie bildeten sich im Zusammenspiel verschiedener Einwandererkulturen heraus und waren stets mit sozialen und politischen Prozessen und Praktiken verknüpft. Weiterentwicklungen etwa des Blues und Jazz führten, beeinflusst durch afro-diasporische Sprachtraditionen, zum Rap und zum weiteren sozialen und politischen Umfeld des Hip-Hop. Hip-Hop und Jazz besitzen heute eine hohe kulturelle Bedeutung. Beide Musikkulturen sind ohne ihren urbanen Kontext nicht zu denken. Am Beispiel von New York wird Musikgeschichte auch als Politikgeschichte lesbar. Das Fragen nach Aufführungsorten im Stadtraum, nach Produzenten und Konsumenten, den Relationen von space, race und gender soll in dieser Übung – der Fortsetzung im Zyklus zur Metropolenforschung - die Zusammenhänge von Musik und Metropole herausstellen. Die Diskussion erfolgt vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte (‘high/low culture’, ‘Kulturindustrien’, Performanz) und soll alltags- und konsumgeschichtliche Dimensionen erschließen.

oliver.schmidt@metropolitanstudies.de, susanne.stemmler@metropolitanstudies.de

[Kontakte - Schwerpunkt Sprache]

Prof. Dr. Walter Sendlmeier
Raum TEL 1012
Tel.: 314 254 03
eMail: sendl@kgw.tu-berlin.de

Sekretariat Frau C. Scherrmann
Raum TEL 1013
Tel.: 314 254 01
sekretariat@kgw.tu-berlin.de
Öffnungszeiten: tägl. 10-12 Uhr

[wissenschaftliche Mitarbeiter]

Dr. Astrid Bartels
Raum TEL 1010
Tel.: 314 266 75
eMail: Astrid.Bartels@kgw.tu-berlin.de
Sprechzeiten:

Dr. Sascha Fagel
Raum TEL 1009
Tel.: 314 245 27
eMail: sascha.fagel@tu-berlin.de
Sprechzeiten:

Markus Brückl M.A.
Raum TEL 1016
Tel.: 314 798 82
eMail: brueckl@kgw.tu-berlin.de

Ralf Winkler M.A.
Raum TEL 1016
Tel.: 314 798 82
eMail: winkler@kgw.tu-berlin.de

[Lehrbeauftragte]

Dr. Miriam Rolfes
Tel: 314 254 01
eMail: miriam@rolfes-home.de

Benjamin Weiss M.A.
Tel.: Sekretariat Fr. Scherrmann
eMail: benni@kgw.tu-berlin.de

Dr. Angelika Zimmermann

A. M. Skehr
Tel.: 314 254 01
eMail: anne.skehr@web.de

[studentische Hilfskräfte]

Petra Gröber
Raum TEL 1015
Tel.: 314 798 81
eMail: groeber@kgw.tu-berlin.de

Julia Seebode
Raum TEL 1009
Tel.: 314 245 27
eMail: jule.seebode@gmx.net

[im Internet]

**Kommunikationswissenschaft
elektronisches Studio
KW-Ini**

www.kgw.tu-berlin.de
www.kgw.tu-berlin.de/Studio
www.kwini.tk

[Kontakte - Schwerpunkt Technik]

Prof. Dr. Stefan Weinzierl

Raum EN 322
Tel.: 314 253 59
eMail: stefan.weinzierl@tu-berlin.de

Sekretariat Frau D. Graße

Raum EN 321
Tel.: 314 222 36
eMail: grasse@kgw.tu-berlin.de
Öffnungszeiten: tägl. 10-12:30 Uhr

[wissenschaftliche Mitarbeiter]

Dipl.-Ing. Folkmar Hein

Raum EN 323
Tel.: 314 223 27
eMail: hein@kgw.tu-berlin.de

Dr. Hans-Joachim Maempel

Raum: E-N 107/108
Tel.: 314 245 60
eMail: hans-joachim.maempel@tu-berlin.de

Dipl.-Ing. Alexander Lerch

Raum: E-N 327
Tel.: +493058409150
eMail: lerch@zplane.de

Marije Baalman

Raum: E-N 325
Tel.: 314 25557
eMail: baalman@kgw.tu-berlin.de

[Lehrbeauftragte]

Dr. André Ruschkowski

Tel.: 314 223 27
eMail: ruschkowski@gmx.de

Franz- Martin Olbrisch

Raum EN 324
Tel.: 314 223 27
eMail: olbrisch@kgw.tu-berlin.de

Andre Bartetzki

Tel.: 902 69 887
eMail: abart@kgw.tu-berlin.de

Thomas Seelig

Tel.: 314 223 27
eMail: seelig@snafu.de

[weitere Beratungsmöglichkeiten]

studentische Studienberatung

Malgorzata Pazdziur, Ralf Baumbach
Raum: FR 4016 | Tel: 314 27598

allgemeine Studienberatung

Raum: H 70 | Tel: 314 25606 | www.studienberatung.tu-berlin.de
Mo, Di, Do von 10 bis 13 und 14 bis 16 Uhr, am Fr von 10 bis 13 Uhr
telefonische Beratung: Mo, Di, Do, Fr 9 bis 10 Uhr, Mi 14 bis 16 Uhr

BAföG- , Sozial- und Rechtsberatung

Marchstraße 6 (hinter MA-Gebäude, AStA - Villa EG) | Tel: 314-23960
BAföG- und Sozialberatung Di/Do 10-16 | kostenlose Rechtsberatung Di 14-16

[Alumni]

Im letzten Semester haben wir Absolventen der Kommunikationswissenschaft gebeten uns ein paar Fragen zu ihrem beruflichen Werdegang nach dem Studium zu beantworten. Durchleuchtet werden sollten die beruflichen Möglichkeiten, die sich nach einem Kommunikationswissenschaftsstudium ergeben. Bevor wir nun die Ergebnisse zusammenfassen, sollte darauf hingewiesen werden, dass die Untersuchung keine repräsentative Aussage besitzt. Außerdem sind die heutigen Studien- und Arbeitsmarktsituationen zu denen verschieden in den sich die Befragten befanden. Die getroffenen Aussagen können also von den momentanen Berufseinstiegschancen abweichen. Trotzdem wollen wir sie euch nicht vorenthalten:

An unserer Umfrage haben sich 16 männliche und 9 weibliche ehemalige Studenten beteiligt. Sie studierten im Schnitt 12 Fachsemester. 15 von ihnen erlangten ihren Abschluss innerhalb der letzten 5 Jahre. Kommunikationswissenschaft wurde ausschließlich als erstes Hauptfach gewählt. Die häufigsten Haupt- bzw. Nebenfächer waren Elektrotechnik, Informatik, Linguistik, Technische Akustik und Publizistik. Zu den Schwerpunktsetzungen lassen sich keine genauen Angaben machen, da die Befragten ein differenziertes Spektrum abdeckten. Sprachlich und Technisch interessierte Ehemalige waren in etwa gleichstark vertreten.

Fast alle (24) befragten Personen befinden sich derzeit in einem Beschäftigungsverhältnis. 15 davon sind Angestellte, acht Selbstständig und zwei arbeiten im öffentlichen Dienst. Bei 14 Personen ist die Stelle unbefristet. Zum Einstieg ins Berufsleben benötigten 22 Befragte lediglich 3 Monate. Jedoch haben die meisten von ihnen bereits einen oder mehrere Arbeitswechsel, zum Teil auch innerhalb eines Jahres hinter sich. Bei der Hälfte der arbeitenden Befragten kam die jeweilige Beschäftigung über den freien Markt zustande. Der anderen Hälfte verhalfen Kontakte aus Praktika, von der Uni oder aus privatem Umfeld in den jeweiligen Beruf.

Bei der Einschätzung der Relevanz der erlangten Kenntnisse fürs Berufeleben wurde dem Studiengang auf einer Skala von 1 bis 5 (1 = gut, 5 = schlecht) die Durchschnittsnote 3,1 gegeben. Einigen Ehemalige merkten an, dass der sprachliche Teilstudiengang zu spezifisch, theoretisch und teils veraltet war. Im technischen Bereich des Studiums wurden oft fehlende Möglichkeiten zur praktischen Anwendung des Stoffes bemängelt. Zudem wurde eine fehlende inhaltliche Vernetzung der verschiedenen Teilbereiche der Kommunikationswissenschaft kritisiert. Auf der anderen Seite wurde interdisziplinäre Fächerkombination häufig als positiv bewertet.

Auch wenn der Weg in den Beruf für viel nicht direkt über das Studium geführt hat und die jetzigen Arbeitsinhalte nicht unbedingt denen des Studiengangs gleichen, haben die meisten eine Stelle in einer KW affinen Branche gefunden. Viele der Ehemaligen haben in ihrem Beruf etwas mit Medien zu tun (z.B. Produzent, Toningenieur, Journalist). Außerdem ist der technische Entwicklungsbereich stark vertreten (z.B. Mensch-Maschine Interaktion, Softwareentwicklung). Einige arbeiten aber auch in einem völlig anderen Arbeitsfeld (z.B. in der Gesundheitswissenschaft oder im Vertrieb).

Die Fragebögen können ab sofort auf www.kwini.tk unter die Lupe genommen werden. Aus Gründen des Datenschutzes sind diese natürlich anonymisiert.

[Party]

Kunst und Kommunikation vol. III

Ort: Octopussy
Gürtelstr. 36
Friedrichshain
S-Bhf. Frankfurter Allee

Datum: 27.5.2006 ab 21 Uhr

Poetry: Lars Ruppel (Marburg)
Falk Dietrich (Berlin)
Felix Jentsch (Berlin/Zimmer 16)

Band: Magma (Elektric Jazz)
anschließend DJs (Elektro und Rock)

kw
_ini Initiative für
Kommunikation
und **Wissenschaft**

